

Makronährstoffe im interdisziplinären Diskurs

Zucker – Fette – Proteine

Zucker bzw. Kohlenhydrate, Fette und Proteine – im Verlauf der letzten Jahrzehnte standen diese Makronährstoffgruppen als solche oder einzelne Vertreter davon (z. B. Omega-3-Fettsäuren, tierische vs. pflanzliche Fette) in wechselvollem Rampenlicht.

Die adäquate und nachhaltige Zufuhr von Fetten, Kohlenhydraten und Proteinen beschäftigt nicht nur Ernährungsforschung und -medizin. Wir leben in einer Welt, in der Überfluss und Mangel koexistieren. Am Diskurs beteiligen sich daher zahlreiche gesellschaftliche Gruppen:

Wie begründet sich der historische Image-Wandel von Fett, Proteinen oder Zucker? In welchem Umfang sind tierische Proteinquellen wie Fleisch und Milch (noch) unverzichtbar, welche alternativen Quellen sind bereits verfügbar? Wie kann der weltweite Bedarf an ernährungsphysiologisch günstigen mehrfach ungesättigten Fettsäuren nachhaltig gedeckt werden? Welche Herausforderungen an die Rezeptur von Lebensmitteln ergeben sich aus den aktuellen Reformulierungsstrategien, z. B. zur Reduktion des Fett- und Zuckergehalts von Lebensmitteln?

Die Heidelberger Ernährungsforen 2017, 2018 und 2019 hatten jeweils eine dieser Nährstoffgruppen ins Zentrum der Betrachtungen gestellt. In dem nun vorliegenden Tagungsband sind ausgewählte Vorträge zusammengestellt und durch ergänzende Artikel in einen größeren Zusammenhang gestellt. Literaturverzeichnisse ergänzen die einzelnen Beiträge. Die Texte bieten unterschiedliche Perspektiven, die bei der Debatte um Pro & Kontra einzelner Inhaltsstoffe leicht zu kurz kommen. Die kulturwissenschaftliche und psychologische Einordnung des sich stetig wandelnden

Images von Fett, Protein und Zucker sowie der Einblick in allgemeine Mechanismen von Food-Trends runden den interdisziplinären Blick auf die Makronährstoffe ab.

Dr. Udo Maid-Kohnert



Dr. Rainer Wild-Stiftung (ed.)

Zucker – Fette – Proteine

Makronährstoffe im interdisziplinären Diskurs

Die Heidelberger Ernährungsforen 2017 • 2018 • 2019

200 S., Softcover, 19,90 €

34 Abb., 14 Tab., durchgehend 4-farbig

Bestellungen direkt an:

Verlag Dr. Rainer Wild-Stiftung Heidelberg

→ www.gesunde-ernaehrung.org

ISBN: 9783947629015

wissenschaft • im dialog

Bürger schaffen Wissen

„Bürger schaffen Wissen“ ist die zentrale Plattform für *Citizen Science* (BürgerforscherInnen) in Deutschland und präsentiert seit November 2013 *Citizen-Science*-Projekte, in denen BürgerInnen von zuhause aus gemeinsam mit WissenschaftlerInnen zu verschiedenen Themen forschen können und so neues Wissen zu schaffen. Zum Mitmachen braucht es nur einen PC mit Internetverbindung. In der Rubrik Gesundheit gibt es bereits Projekte zum Thema Schwangerschaftsdiabetes und zu den Auswirkungen technologischer Systeme auf das Leben mit Diabetes mellitus Typ 1. Es können auch neue Projekte entwickelt und auf der Plattform präsentiert werden. InitiatorInnen können Projekte einstellen, Erfahrungen austauschen und sich vernetzen.

„Bürger schaffen Wissen“ ist ein Gemeinschaftsprojekt von Wissenschaft im Dialog (gGmbH) und dem Museum für Naturkunde Berlin. Gefördert wird es vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF).

→ www.buergerschaffenwissen.de